

Dienstag 9. April 2019

Nummer 842

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Schutz der europäischen Bürger in einer vernetzten Welt

Autor : François Molins



Die Europäische Union, die über einen besonders erfolgreichen Rechtskörper verfügt, hat sich bemüht, ihren Bürgern den geforderten und wirksamen Schutz ihrer personenbezogenen Daten, durch die DGSVO, die e-Privacy und die Rechtsprechung ihres Gerichtshofs, zu gewährleisten. Die Union muss jedoch in der Lage sein, auf die terroristische Bedrohung oder das organisierte Verbrechen mit dem Zugang zu elektronischen Beweismitteln zu reagieren. Das Gleichgewicht zwischen dem Schutz der Privatsphäre

und der Verhinderung von Verstößen gegen die öffentliche Ordnung muss Gegenstand eines europäischen Dialogs sein, so der Generalstaatsanwalt am Kassationsgericht.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Website/Wahlen - Preis/Medien **Kommission** : Polen - Investitionen - Automobil **Parlament** : Straßenverkehr - Schengen - Familie - Sicherheit - Zukunft/EU - Wahlen - Gas **Rat der Europäischen Union** : Eurogruppe - Wirtschaft/Finanzen - Brexit **Diplomatie** : AKP - Aserbaidshan - Rat **Europäische Agenturen** : Weltall - Cybersicherheit **Deutschland** : Irland **Frankreich** : G7 **Griechenland** : Überleitung **Irland** : Frankreich **Italien** : Besuch/Juncker **Luxemburg** : Benelux **Malta** : Präsident **Rumänien** : Justiz **Großbritannien** : Brexit/Bericht - Visa **Europarat** : Malta/Korruption - Gefängnisse **Europäischer Menschengerichtshof** : Präsident **Eurostat** : Bilanzen - Inflation - Arbeitslosigkeit **Berichte / Studien** : Verkehrssicherheit - Hungersnöte - Schutz/Verbraucher **Kultur** : Ausstellung/Berlin - Ausstellung/Paris - Musik/Aix - Musik/Salzburg - Musik/Badeb-Baden - Ausstellung/Bilbao

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Europawahlen: Website



Vom 23. bis 26. Mai 2019 werden mehr als 300 Millionen Europäer aufgefordert, ihre 705 Abgeordneten für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Wie bei früheren Wahlen verfügt die Robert-Schuman-Stiftung über eine eigene Website, um die Wahlen besser zu verstehen und den Wahlkampf in den 27 Mitgliedstaaten mit den vorliegenden Listen zu verfolgen...

[Fortsetzung](#)

Deutsch-französischer Preis für Medien an Beate und Serge Klarsfeld verliehen



Der Deutsch-Französische Grand Prix des Médias 2019 ging an Beate und Serge Klarsfeld. Das Paar ist "seit Jahrzehnten ein Vorbild für den Kampf gegen das Vergessen, für die Menschheit und gegen einen Nationalismus, der das Banner der Ausgrenzung und Stigmatisierung

derjenigen trägt, die behaupten, zu einem anderen Gesinnung zu gehören, und derjenigen, die anders denken". Die Preisverleihung findet am 3. Juli in Paris statt...
[Fortsetzung](#)

Kommission :

Rechtsstaatlichkeit: Vertragsverletzungsverfahren gegen Polen



Am 3. April leitete die Europäische Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Polen wegen der neuen Disziplinarregelung für Richter ein. Die polnische Regierung hat zwei Monate Zeit, um auf das Aufforderungsschreiben zu antworten. Kommissionsvizepräsident Frans Timmermans warnte auch Rumänien wegen der eigenen Reformen des Justizsystems. Parallel dazu hat die Kommission einen Reflexionsprozess zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit in der Union eingeleitet. In dem Bericht werden drei Prioritäten festgelegt: eine bessere Förderung der Rechtsstaatlichkeit, die Vermeidung von Risiken oder Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit und wirksame Maßnahmen im Falle von Verstößen. Sie wird ihre Schlussfolgerungen und Vorschläge im Juni veröffentlichen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

4 Milliarden Euro an Infrastrukturinvestitionen



Im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik hat die Kommission am 2. April ein Investitionsprogramm in Höhe von 4 Mrd. € für Infrastrukturprojekte in 10 Mitgliedstaaten beschlossen. Diese Projekte decken ein breites Spektrum von Bereichen ab, von Gesundheit über Energie bis hin zur Forschung. Im Rahmen der Kohäsionspolitik zwischen 2014 und 2020 erhielten 258 große Infrastrukturprojekte EU-Mittel in Höhe von insgesamt 32 Mrd. EUR... [Fortsetzung](#)

Verfahren gegen BMW, Daimler und VW



Die Kommission kam am 5. April vorläufig zu dem Schluss, dass BMW, Daimler und VW (Volkswagen, Audi, Porsche) zwischen 2006 und 2014 gegen die Wettbewerbsregeln verstoßen haben, indem sie sich bereit erklärt haben, den Wettbewerb im Bereich der Technologien zur Verringerung der Emissionen von neuen Personenkraftwagen, die im Europäischen Wirtschaftsraum verkauft werden, einzuschränken. Die Untersuchung der Kommission beschränkt sich auf einen angeblichen Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht und erstreckt sich nicht auf mögliche Verstöße gegen das Umweltrecht. Die Hersteller können schriftlich antworten und eine Anhörung beantragen, und wenn die Kommission zu dem Schluss kommt, dass ausreichende Beweise für einen Verstoß vorliegen, kann sie eine Geldbuße von bis zu 10% des weltweiten Jahresumsatzes des Unternehmens verhängen... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Annahme der Überarbeitung der Straßenverkehrsvorschriften



Am 4. April stimmten die Abgeordneten für die Überarbeitung der Straßenverkehrsvorschriften als Teil des Mobilitätspakets. Ziel dieser Überarbeitung ist es, die Arbeitsbedingungen der Fahrer zu verbessern und illegale Praktiken und Wettbewerbsverzerrungen zu bekämpfen, die von Güterkraftverkehrsunternehmen, die "Briefkastenfirmen" nutzen, verursacht werden. Dann müssen mit dem Rat Verhandlungen über die geänderten Vorschläge zur Abordnung der Fahrer, ihre Ruhezeiten und eine bessere Anwendung der Küstenschiffahrtsvorschriften geführt werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Abstimmung über die Änderung des Schengener Übereinkommens



Die Abgeordneten stimmten am 4. April für eine Änderung des Schengener Grenzkodex, um neue Grenzen und Bedingungen für die vorübergehende Wiedereinführung von Kontrollen an den Binnengrenzen des Schengen-Raums durch die Mitgliedstaaten festzulegen. In dem angenommenen Text ist vorgesehen, dass der Zeitraum für vorübergehende Grenzkontrollen von sechs auf zwei Monate und der maximale Verlängerungszeitraum von zwei auf ein Jahr verkürzt wird. Mit der Abstimmung wurde die erste Lesung des Parlaments abgeschlossen; der Rat muss noch eine Entscheidung treffen... [Fortsetzung](#)

Für eine bessere Balance zwischen Privat- und Berufsleben



Am 4. April verabschiedeten die Abgeordneten eine Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Neue Vorschriften über den Elternurlaub legen Mindestanforderungen in der gesamten Europäischen Union fest: bezahlter Vaterschaftsurlaub von mindestens 10 Arbeitstagen für Väter oder gleichwertige zweite Elternteile, das Recht auf zwei Monate nicht übertragbaren und angemessen bezahlten Elternurlaubes. Eltern die arbeiten sollten auch die Möglichkeit haben, eine Anpassung ihrer Arbeitsmethoden über Telearbeit oder flexible Arbeitszeiten zu beantragen. Die besonderen Bedürfnisse der Eltern von Kindern mit Behinderungen sollten bei ihren Arbeitsmodellen berücksichtigt werden... [Fortsetzung](#)

Neue Vorschriften für die Sicherheit von Ausweisdokumenten



Am 4. April verabschiedeten die Abgeordneten eine neue Verordnung zur Stärkung der Sicherheit von Ausweis- und Aufenthaltspapieren in der Europäischen Union. Alle Ausweispapiere, die ab den nächsten zwei Jahren in der Europäischen Union ausgestellt werden, müssen nun den harmonisierten Sicherheitsstandards entsprechen. Der Vorschlag war bereits Gegenstand einer vorläufigen Einigung mit dem Rat und muss nun formell angenommen werden... [Fortsetzung](#)

Debatte über die Zukunft der Union mit dem schwedischen Ministerpräsidenten



Der schwedische Ministerpräsident Stefan Löfven hat am 3. April in Straßburg mit dem Parlament über die Zukunft der Europäischen Union gesprochen. Er sagte, dass die Union die Verteidigung ihrer Grundwerte stärken muss. Seiner Ansicht nach ist der beste Weg, diese Werte zu verteidigen, die Demokratie zu schützen, vom Brexit zu lernen, eine europäische Grundlage der sozialen Rechte zu schaffen, bei der Migration zusammenzuarbeiten und den Klimawandel zu bekämpfen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Einrichtung einer Website zu den Europawahlen



Am 5. April hat das Parlament eine interaktive Website über die vergangenen und aktuellen Ergebnisse der Europawahlen eingerichtet, die in allen Amtssprachen der Union verfügbar ist. Die Website wird am 26. Mai mit den Wahlergebnissen und den nationalen Aufschlüsselungen aktualisiert, da die nationalen Behörden die Einzelheiten mitteilen... [Fortsetzung](#)

Ausdehnung der europäischen Vorschriften auf Gaspipelines aus Drittländern



Am 4. April verabschiedeten die Abgeordneten eine Überarbeitung der Gasmarktregeln, um sie auf alle Pipelines auszudehnen, die aus Drittländern in die Europäische Union führen. Ziel ist es, einen wettbewerbsfähigeren europäischen Gasmarkt zu schaffen, indem sichergestellt wird, dass sich das Eigentum an den in die Union führenden Pipelines deutlich vom Eigentum an der Gasversorgung unterscheidet. Wie die europäischen Gaspipelines sollten daher auch die Pipelines aus Drittländern für andere Betreiber zugänglich werden. Diese neuen Vorschriften geben der Union die ausschließliche Zuständigkeit für Vereinbarungen über neue Gaspipelines mit Drittländern. Nach der förmlichen Annahme dieser Änderung haben die Mitgliedstaaten neun Monate Zeit, um die Richtlinie in nationales Recht umzusetzen... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Sitzung der Eurogruppe



Die Finanzminister der Eurozone, die am 5. April in Bukarest zusammengekommen sind, begrüßten die Fortschritte Griechenlands, welches eine erste Reihe von Entschuldungsmaßnahmen ermöglichen werden. Griechenland wird voraussichtlich 970 Mio. EUR aus Zinsen erhalten, die von den Zentralbanken für Darlehen an das Land erhoben werden. Die Minister erörterten auch die Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion, insbesondere das Haushaltsinstrument für Konvergenz und Wettbewerbsfähigkeit und ihre Governance. Sie begrüßten den überarbeiteten Haushaltsentwurf Luxemburgs für 2019 und verwiesen auf die Bankenunion im Euroraum und die Vorbereitungen auf den Brexit... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Informelles Treffen der Wirtschafts- und Finanzminister

Am 6. April erörterten die Wirtschafts- und Finanzminister bei einem



informellen Treffen in Bukarest die Frage der entsandten Arbeitnehmer und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen. Die Minister erörterten anschließend die Besteuerung in der Union und betonten, dass ein gemeinsames Konzept für die Besteuerung erforderlich ist. Schließlich bereiteten sie sich auf die G20 - die im April stattfinden soll - und die Sitzungen des Internationalen Währungsfonds vor... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Rates Allgemeine Angelegenheiten (Artikel 50)



Am 9. April gab der Chefunterhändler der Union, Michel Barnier, den Ministern einen Überblick über die Diskussionen zum Thema Brexit. Am Vorabend einer außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates, auf der die Staats- und Regierungschefs den von der britischen Premierministerin Theresa May vorgelegten Antrag auf Verlängerung erörtern werden, bekräftigten die Minister ihr Eintreten für das bereits ausgehandelte Austrittsabkommen. Sie betonten auch, dass die Vorbereitungen für den Fall eines Ausstiegs ohne Abkommen mit dem Vereinigten Königreich fortgesetzt werden müssen... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Auf dem Weg zu einer neuen Partnerschaft mit den AKP-Staaten



Die Europäische Union und die Länder Afrikas, des Karibischen Raums und des Pazifischen Ozeans (AKP) haben am 4. April eine zweite Verhandlungsrunde über eine neue Partnerschaft abgeschlossen. Für jede Region sollten neue Säulen der Zusammenarbeit geschaffen werden, die an die spezifischen Herausforderungen jeder Partnerschaft angepasst sind. Das Cotonou-Abkommen regelt derzeit die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und den AKP-Staaten, läuft aber 2020 aus. Die Verhandlungen über eine neue Partnerschaft wurden im September 2018 aufgenommen... [Fortsetzung](#)

Kooperationsrat EU-Aserbaidshan



Der Kooperationsrat zwischen der Europäischen Union und Aserbaidshan ist am 4. April in Brüssel zum sechzehnten Mal zusammengetreten. Die Teilnehmer erörterten die Intensivierung ihrer Beziehungen, einschließlich, wie bereits 2017 vereinbart, der Aufnahme von Verhandlungen über ein neues bilaterales Abkommen. Die EU begrüßte die Begnadigung von 400 Gefangenen, darunter Oppositionelle, Vertreter von NRO und Journalisten, in Aserbaidshan. Der Kooperationsrat erörterte auch die Entwicklung der Zusammenarbeit in den Bereichen Verkehr und Energie... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Rates "Auswärtige Angelegenheiten"



Bei ihrem Treffen am 9. April in Luxemburg erörterten die Außenminister die Lage in Libyen und forderten einen humanitären Waffenstillstand. Sie sprachen sich gegen das in Brunei eingeführte neue Strafbuch aus, das unter anderem die Steinigung zur Bestrafung von Homosexualität und Ehebruch vorsieht. Die Minister erörterten auch die Lage in Afghanistan und bekräftigten ihre Zusage, die Verhandlungen so bald wie möglich aufzunehmen. Der zehnte Jahrestag der Östlichen Partnerschaft und die Situation in Venezuela wurden ebenfalls erörtert... [Fortsetzung](#)

Europäische Agenturen :

Start einer Sojus-Rakete durch Arianespace



Arianespace vollzog am 4. April erfolgreich seinen vierten Start seit Anfang des Jahres: Eine Sojus VS22-Trägerrakete startete vom Raumfahrtzentrum Guyana in Kourou, mit vier Satelliten aus der O3B-Konstellation, vom Satelliten-Telekommunikationsdienstleister SES. Dies ist der neunte erfolgreiche Start von Arianespace in sechs Monaten und die 22. erfolgreiche Mission mit den russischen Sojus-Raketen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Mitgliedstaaten testen ihre Widerstandsfähigkeit gegen Cyberangriffe



Das Europäische Parlament, die Mitgliedstaaten, die Europäische Kommission und die Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA) haben am 5. April eine Übung organisiert, um die Reaktions- und Widerstandsfähigkeit der

Mitgliedstaaten im Falle eines Cyberangriffs zu testen, der sich potenziell auf die Europawahlen auswirken könnte. Dieser Test ist Teil des von der Kommission im Dezember 2018 vorgelegten Aktionsplans gegen Fehlinformationen, der darauf abzielt, die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und den europäischen Institutionen zu verstärken, um so wirksam wie möglich auf die Bedrohungen durch Fehlinformationen zu reagieren... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Besuch von Angela Merkel in Irland



Am 4. April begrüßte der irische Premierminister Leo Varadkar seine deutsche Amtskollegin Angela Merkel, um angesichts des Brexit über die Zukunft der Europäischen Union und Irlands zu diskutieren. Nach einem Treffen mit Bewohnern der nordirischen Grenze erklärte Angela Merkel, dass "das Karfreitagsabkommen unbedingt weiter umgesetzt werden muss". Leo Varadkar sagte, dass "im Falle eines "harten Brexits" Irland kein Service-Gateway zum Binnenmarkt sein sollte". Die beiden erinnerten daher an ihre Solidarität und ihre Hoffnung auf einen "geordneten Brexit"... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

G7-Außenministertreffen



Die Außenminister der G7-Staaten trafen sich am 5. und 6. April in Dinard. Sie bekräftigten die Bedeutung einer auf Regeln beruhenden internationalen Ordnung. Sie erörterten die Festlegung von Normen für den Cyberspace, die Verhütung des Menschenhandels im Sahel und die Verhütung sexueller Gewalt in Konflikten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Griechenland :

Besuch des Premierministers in Nordmazedonien



Am 2. April reiste der griechische Premierminister Alexis Tsipras zum ersten Mal nach Nordmazedonien, um seinen mazedonischen Amtskollegen Zoran Zaev zu treffen. Die beiden Staats- und Regierungschefs führten den Vorsitz im Hohen Rat für Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern und unterzeichneten den Aktionsplan zur Intensivierung ihrer Beziehungen im Anschluss an das Prespa-Abkommen, mit dem die Frage des Namens der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien geregelt wurde... [Fortsetzung](#)

Irland :

Besuch des Premierministers in Frankreich



Am 2. April reiste der irische Premierminister Leo Varadkar nach Frankreich, um mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron zusammenzutreffen. Die beiden Staats- und Regierungschefs diskutierten die verschiedenen Brexit-Szenarien im Vorfeld der außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates am 10. April...

[Fortsetzung](#)

Italien :

Treffen zwischen Giuseppe Conte und Jean-Claude Juncker



Giuseppe Conte, italienischer Premierminister, und Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission, trafen sich am 2. April in Rom. J-C Juncker äußerte sich besorgt über die wirtschaftliche Situation in Italien und den Anstieg der Staatsverschuldung. G. Conte kündigte an, dass Maßnahmen zur Wachstumsförderung ergriffen werden. Am 1. April veröffentlichte die OECD einen Bericht über die Notwendigkeit von "weitreichenden Reformen" für die wirtschaftliche Erholung in Italien... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Luxemburg :

Benelux-Gipfel



Am 2. April empfing der luxemburgische Premierminister Xavier Bettel seine belgischen und niederländischen Amtskollegen Charles Michel und Mark Rutte anlässlich der luxemburgischen Präsidentschaft des Ministerkomitees der Benelux-Union. Die Staats- und Regierungschefs

erinnerten an ihre Umweltziele wie die Schaffung einer Benelux-Klimaplatzform zur Eindämmung der globalen Erwärmung. Sie empfingen auch den nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Armin Laschet mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen der Benelux-Union und dem Bundesland zu stärken...
[Fortsetzung](#)

Malta :

George Vella neuer Präsident der Republik



Am 4. April trat George Vella sein Amt als zehnter Präsident der Republik Malta, für eine Amtszeit von fünf Jahren, an. Seine Ernennung durch Ministerpräsident Joseph Muscat wurde am 2. April vom Repräsentantenhaus bestätigt. G. Vella, bis dato Außenminister, tritt die Nachfolge von Marie-Louise Coleiro Preca an, der zweiten Frau, die dieses Amt begleitete... [Fortsetzung](#)

Rumänien :

Gerichtliche Überprüfung von Laura Codruta Kövesi aufgehoben



Am 4. April hob die rumänische Justiz die gerichtliche Überprüfung auf, die der ehemaligen Leiterin der Anti-Korruptionsstaatsanwaltschaft Laura Codruta Kövesi auferlegt wurde, nachdem sie am 28. März wegen Korruption angeklagt wurde. Diese Entscheidung ermöglicht es ihr, Rumänien wieder zu verlassen und ihre Kampagne für den Posten des Leiters der künftigen Europäischen Staatsanwaltschaft fortzusetzen. Wenige Stunden zuvor hatte der Präsident des Europäischen Parlaments, Antonio Tajani, die rumänischen Behörden aufgefordert, die Behinderung der vom Parlament unterstützten Kandidatur von Kövesi einzustellen... [Fortsetzung](#)

Großbritannien :

Theresa May beantragt eine weitere Verschiebung des Brexit



In einem Schreiben an den Präsidenten des Europäischen Rates, Donald Tusk, vom 5. April, forderte die britische Premierministerin Theresa May die Europäische Union auf, den Austritt Großbritanniens aus der EU auf den 30. Juni zu verschieben, um mehr Zeit für die Erlangung einer Zustimmung durch das britische Parlament zu gewinnen. Am 3. April traf sie sich mit Oppositionsführer Jeremy Corbyn und die Verhandlungen begannen. Am 5. April schlug Donald Tusk eine "flexible" Verschiebung um bis zu 12 Monate vor. Der Beschluss wird von den Staats- und Regierungschefs auf einem Gipfel am 10. April gefasst... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Visumbefreiung für britische Staatsbürger



Am 4. April billigten die Abgeordneten den Entwurf der Visumfreiheit für britische Staatsbürger mit 502 zu 81 Stimmen bei 29 Enthaltungen. Bei einem Besuch von weniger als 90 Tagen über einen Zeitraum von 180 Tagen sind britische Staatsbürger in allen Mitgliedstaaten und den mit dem Schengen-Raum assoziierten Ländern von der Visumpflicht befreit. Diese Freistellung wird nur gewährt, wenn Großbritannien den EU-Bürgern die gleichen Regeln garantiert. Sie gilt ab dem Tag nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Union... [Fortsetzung](#)

Europarat :

Malta muss Korruption wirksamer bekämpfen



In einem am 3. April veröffentlichten Bericht vertritt die Staatengruppe gegen Korruption (Greco), ein Organ des Europarates, die Auffassung, dass die maltesischen öffentlichen Einrichtungen, die für die Sicherstellung und Kontrolle der Gewaltenteilung zuständig sind, bei der Bekämpfung der Korruption ineffektiv waren. Greco beschuldigt das Land, nicht disziplinarisch oder strafrechtlich auf Handlungen reagiert zu haben, bei denen der Verdacht besteht, dass bestimmte Minister und Beamte der maltesischen Polizei beteiligt waren. Im Jahr 2021 wird das Organ die Umsetzung der 23 Empfehlungen, die es in seinem Bericht identifiziert hat, bewerten... [Fortsetzung](#)

Bericht über die Gefangenensituation in Europa

Laut einer am 2. April veröffentlichten Studie des Europarates sank die Inhaftierungsrate in Europa zwischen 2016 und Anfang 2018 um 6,6%. Allerdings haben 8 Länder immer noch ernsthafte Probleme mit der



"Überbelegung" der Gefängnisse... [Fortsetzung](#)

Europäischer Menschengerichtshof :

Linos-Alexandre Sicilianos zum Präsidenten gewählt



Am 1. April wurde der Grieche Linos-Alexandre Sicilianos zum Präsidenten des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte gewählt, dessen Vizepräsident er seit dem 1. Januar 2017 war. Er tritt die Nachfolge des Italieners Guido Raimondi an und wird die Institution, die die Grundrechte und -freiheiten der 48 Mitgliedstaaten des Europarates garantiert, für einen Zeitraum von drei Jahren, ab dem 5. Mai nächsten Jahres, leiten... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Leistungsbilanzüberschuss der Europäischen Union



Im vierten Quartal 2018 verzeichnete die Leistungsbilanz der Europäischen Union einen Überschuss von 38,6 Mrd. EUR gegenüber 36,2 Mrd. EUR im dritten Quartal 2018, so die von Eurostat am 5. April veröffentlichten Zahlen. Die Dienstleistungsbilanz verzeichnete einen Überschuss von 42,2 Mrd. € gegenüber 47 Mrd. € im dritten Quartal 2018. Im vierten Quartal 2018 verzeichnete die Europäische Union Leistungsbilanzüberschüsse mit den Vereinigten Staaten, der Schweiz, Kanada, Brasilien, Hongkong, Indien und Japan, während Defizite mit China und Russland verzeichnet wurden... [Fortsetzung](#)

Inflationsrate im Euroraum sinkt



Nach den am 1. April veröffentlichten Eurostat-Zahlen ist die jährliche Inflationsrate in der Eurozone im März 2019 auf 1,4% gesunken, gegenüber 1,5% im Februar... [Fortsetzung](#)

Arbeitslosenquote bei 6,5% in der Europäischen Union und 7,8% in der Eurozone.



Nach den am 1. April veröffentlichten Eurostat-Zahlen lag die Arbeitslosenquote in der Europäischen Union im Februar 2019 bei 6,5% und damit auf dem niedrigsten Stand seit Januar 2000. In der Eurozone lag sie im Februar 2019 bei 7,8% und damit auf einem stabilen Niveau gegenüber Januar 2019 und gegenüber Februar 2018 (8,5%). Dies ist die niedrigste Quote im Euroraum seit Oktober 2008... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Jährlicher Verkehrssicherheitsbericht



Die Europäische Kommission hat am 4. April die Zahlen zur Todesfällen auf Straßen für 2018 veröffentlicht. Obwohl die Zahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Menschen zwischen 2010 und 2018 um 21 % gesunken ist, dürften die Mitgliedstaaten das Ziel der Erklärung von Valletta, die Zahl der Verkehrstoten in der EU bis 2020 zu halbieren, nicht erreichen. Als Teil des Pakets "Europa in Bewegung" der Kommission besteht das langfristige Ziel darin, die Zahl der Verkehrstoten und -verletzungen bis 2050 auf ein Niveau nahe Null zu bringen... [Fortsetzung](#)

Bericht über Lebensmittelkrisen



Am 2. April veröffentlichten die Europäische Union, die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen und das Welternährungsprogramm gemeinsam den Ernährungskrisenbericht 2019. In dem Bericht wird festgestellt, dass 113 Millionen Menschen in 53 Ländern im Jahr 2018 unter Ernährungsunsicherheit litten, verglichen mit 124 Millionen im Jahr 2017. Sie berücksichtigt auch die Auswirkungen des Klimawandels und von Naturkatastrophen auf die Ernährungssicherheit und befürwortet ein einheitliches Vorgehen der internationalen Gemeinschaft in diesen Fragen... [Fortsetzung](#)

Bericht über gefährliche Produkte



Die Europäische Kommission hat am 5. April 2018 ihren Bericht über das Schnellwarnsystem für gefährliche Non-Food-Produkte veröffentlicht. Laut diesem Bericht erlaubte das europäische Warnsystem, dass 2018 mehr als 2.200 Produkte als gefährlich gemeldet wurden, hauptsächlich Spielzeug (31%), Kraftfahrzeuge (19%) und Kleidung (10%). Mehr als die Hälfte dieser Produkte stammt

aus China... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Caspar David Friedrich in der virtuellen Realität



Die Alte Nationalgalerie in Berlin bietet in Zusammenarbeit mit Arte und den Brüdern der Beertz Filmproduktion bis zum 30. Juni ein Eintauchen in die virtuelle Realität des berühmten, kürzlich restaurierten, Gemäldes, "Mönch am Meer" von Caspar David Friedrich, an...

[Fortsetzung](#)

Junge europäische Künstler in Paris



Die Cartier-Stiftung für zeitgenössische Kunst präsentiert bis zum 16. Juni "Junge Künstler in Europa. Les Métamorphoses", eine Ausstellung, die 21 Künstler aus 16 Ländern zusammenbringt, eine neue Generation von Künstlern, die das Gesicht Europas verkörpern... [Fortsetzung](#)

Osterfest in Aix-en-Provence



Vom 13. bis 28. April veranstaltet die Stadt Aix-en-Provence das Osterfest, eine große Veranstaltung für klassische Musik, bei der 925 Künstler und 8 Symphonieorchester für rund dreißig Konzerte mit Werken großer Komponisten der klassischen Musik zusammenkommen... [Fortsetzung](#)

Osterfestspiele in Salzburg



Vom 13. bis 21. April steht die Oper des deutschen Komponisten Richard Wagner "Die Meistersinger von Nürnberg" im Mittelpunkt der Osterfestspiele Salzburg. Das Musikfestival präsentiert auch das Musiktheaterstück "Thérèse" des deutschen Komponisten Philipp Mainz, basierend auf Émile Zolas Roman "Thérèse Raquin"...

[Fortsetzung](#)

Osterfestspiele in Baden-Baden



Vom 13. bis 22. April veranstaltet die Stadt Baden-Baden die Osterfestspiele, in deren Rahmen sie die Berliner Philharmoniker begrüßt, um die Oper und die Klassik zu feiern. Eine neue Produktion von Verdis Otello steht im Mittelpunkt der diesjährigen Ausgabe...

[Fortsetzung](#)

Giorgio Morandi im Guggenheim von Bilbao



Vom 12. April bis 6. Oktober ist die Ausstellung "Ein Blick zurück" im Guggenheim Museum in Bilbao den Stichen und Gemälden von Giorgio Morandi gewidmet. Zwischen seinen kubistischen Werken und dem Einfluss der alten Meister des 16. bis 18. Jahrhunderts verkörpert der italienische Künstler eine Alltagskunst auf der Suche nach Reinheit und Nüchternheit... [Fortsetzung](#)

Agenda :



8. April
Luxemburg
Rat "Auswärtige Angelegenheiten"

Apr

9

Apr

9. April
Luxemburg
Rat "Allgemeine Angelegenheiten"
Brüssel
EU-China Gipfel

10

Apr

10. April
Brüssel
Außerordentliche Tagung des Europäischen Rates (Artikel 50)
Frankfurt am Main
Sitzung des EZB-Rates der Europäischen Zentralbank

10

Apr

10. bis 11. April
Bukarest
Informelles Treffen der Minister für Beschäftigung und Soziales

11

Apr

11. bis 12. April
Bukarest
Informelles Ministertreffen für Kohäsionspolitik

14

Apr

14. April
Finnland
Parlamentswahlen in Finnland

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Cléa Agosta, Delphine Bougassas-Gaullier, Clément Liénard, Magali Menneteau, Marion Paronian
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}